



GEMEINDE UND BÜRGER



Mitteilungsblatt der Gemeinde Marklkofen

Marklkofen, 12. November 2009

Nr. 9/2009

Bürgerversammlung

Am Sonntag, den 22. November findet um 19.00 Uhr im Gasthaus Albrecht-Kösbauer in Poxau die Bürgerversammlung für das gesamte Gemeindegebiet statt.

Auf der Tagesordnung stehen der Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters, ein Überblick über die Finanzlage und allgemeine Informationen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Aussprache. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Volksbegehren: „Für echten Nichtraucherchutz“

In der Zeit vom 19. November bis 2. Dezember 2009 besteht die Möglichkeit, sich für das Volksbegehren über den Erlass eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG; Kurzbezeichnung: "Für echten Nichtraucherchutz") einzutragen.

Die Gemeinde bildet einen Eintragungsbezirk. Der Eintragungsraum befindet sich im Rathaus, Zimmer 03 oder Zimmer 06. Hier können sich die Wahlberechtigten während der allgemeinen Dienststunden eintragen. Außerhalb der allgemeinen Dienststunden besteht am Sonntag, den 29.11.2009 von 10.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch, den 02.12.2009 von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr die Möglichkeit der Eintragung. Zur Eintragung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Sind stimmberechtigte Personen verhindert, sich im Eintragungsraum einzutragen, können Ein-

tragungsscheine ausgestellt werden. Entsprechende Anträge liegen bei der Gemeinde vor.

Elisabethfeier Haus für Kinder Steinberg

Am Donnerstag, 19. November um 17.00 Uhr veranstaltet das Haus für Kinder in der Pfarrkirche in Steinberg eine Elisabethfeier. Dabei spielen die Kindergartenkinder die Legende der hl. Elisabeth von Thüringen, die in ihrem Leben viel Gutes getan und den Armen geholfen hat. Im Anschluss daran findet ein Laternenumzug statt. Ausklingen soll die Feier mit einem gemütlichen Beisammensein im Kindergarten. Die Verköstigung wird dabei vom Elternbeirat übernommen.

Das Haus für Kinder lädt hierzu die Bevölkerung sehr herzlich ein.

Förderung von Kleinkläranlagen

Die Verwaltung bittet alle Betroffenen, die Zuschussanträge für die Nachrüstung ihrer Kleinkläranlage umgehend im Rathaus abzugeben. Der Sammelantrag wird Ende November an das Wasserwirtschaftsamt weitergeleitet.

Wer seine Kleinkläranlage bereits entsprechend nachgerüstet hat, sollte mit dem Sachverständigen für Wasserwirtschaft einen Termin für die Abnahme vereinbaren. Der ausgefüllte Antrag auf Förderung muss zusammen mit dem Abnahmeprotokoll im Rathaus abgegeben werden. Falls zusätzlich eine mechanische Vorbehandlungsstufe gekauft bzw. gebaut wurde, ist der Rechnungsbeleg beizufügen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Goldbrunner (Tel. 08732/911913).

Parkerleichterungen für Behinderte

Seit Juni dieses Jahres gibt es einige Neuerungen zur Parkerleichterung für Schwerbehinderte Menschen.

Wie bisher können außergewöhnlich Gehbehinderte (Merkzeichen „aG“ im Schwerbehindertenausweis) oder Blinde (Merkzeichen „Bl“) einen *bundesweit gültigen Parkausweis* erhalten, welcher dazu berechtigt, auf den ausgeschilderten Behinderten- und Rollstuhlfahrerparkplätzen zu parken.

Für Gehbehinderte Menschen, denen das Merkzeichen „aG“ zwar nicht zuerkannt wurde, welche aber das Merkzeichen „G“ (Gehbehinderung) und „B“ (auf die ständige Betreuung durch eine Begleitperson angewiesen) im Behindertenausweis eingedruckt haben sowie einen Grad der Behinderung von wenigstens 80 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen oder aber auch einen Grad der Behinderung von wenigstens 70 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen und gleichzeitig einen Grad der Behinderung von 50 für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane aufweisen, haben die Möglichkeit, einen *bayernweit gültigen Parkausweis* zu beantragen, welcher dazu berechtigt, auf den ausgeschilderten Behinderten- und Rollstuhlfahrerparkplätzen zu parken. Neuerung: zusätzlich dazu wird ein *orangefarbener Ausweis* ausgestellt, welcher dazu berechtigt, *bundesweit* auf besonders gekennzeichneten Behindertenparkplätzen (nicht Rollstuhlfahrerparkplätze!) zu parken.

Für schwerbehinderte Menschen, die an Morbus Crohn oder Colitis-ulcerosa erkrankt sind und hierfür ein Grad der Behinderung von wenigstens 60 vorliegt sowie für Menschen mit künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung und hierfür ein Grad der Behinderung von wenigstens 70 vorliegt, kann künftig auf Antrag ein *orangefarbener Parkausweis* ausgestellt werden, welcher *bundesweit* zum Parken auf besonders gekennzeichneten Behindertenparkplätzen (nicht Rollstuhlfahrerparkplätze!) berechtigt.

Sämtliche Parkerleichterungen sind auf maximal 5 Jahre befristet.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihren Schwerbehindertenausweis sowie den dazugehörigen Bescheid des Versorgungsamtes mit.

Anträge erhalten sie im Rathaus, Zimmer 11 (1. OG). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Beßler (Tel. 08732/9119-14).

VdK-Sprechtage im Rathaus

Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, den 8. Dezember von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Nachlese Bundestagswahl

Bei der Bundestagswahl hatten 569 Wähler (von 2.785 Wahlberechtigten und 1923 Wählern) per Briefwahl gewählt. 31 Erststimmen und 19 Zweitstimmen waren ungültig.

Neue Vordrucke Bautätigkeitsstatistik

Ab 1. Januar gibt es einen neuen Erhebungsbogen für die Bautätigkeitsstatistik, die jedem Bauantrag beigefügt werden muss. Unter der Internetadresse <http://www.statistik-bw.de/baut/html/index.htm> ist der neue Erhebungsbogen für Bauvorhaben bzw. Bauabgang hinterlegt.

Schließung der Kompostanlage

Der Kompostierplatz ist nur noch bis 28. November geöffnet. Von Dezember bis Februar ist die Kompostanlage geschlossen.

Wichtige Telefonnummern

Müllumladestation Marklkofen 08732/6414	Wasserversorgung Mittlere Vils 08744/9612-0
Abwasserzweckverband Mittlere Vils 08734/1207	ABE Recycling GmbH (Müllabfuhr) 09951/599306
e-on Eggenfelden 08721/980-0	Erdgas Südbayern 08731/3771-0

Kindgerecht ins Leben schreiten

Das Haus für Kinder ist ein sehr bewegtes Haus und verhilft zu einem optimalen Start.

Seit zwei Monaten sind in allen Gruppen die neuen Kinder da, die schonende Eingewöhnungsphase ist fast bei allen Kindern abgeschlossen und der pädagogische Alltag ist in vollem Gange. Das Haus für Kinder ist ein sehr bewegtes Haus. Gerade in den letzten Jahren hat sich viel getan, sei es in der Bedarfsplanung des Betreuungsangebots, in der pädagogischen Zielsetzung oder in der Teamentwicklung.

Mit jeder weiteren PISA-Studie flammt die Diskussion um diverse Mängel im deutschen Bildungssystem neu auf und es wird in der breiten Öffentlichkeit nach Verbesserungen gerufen. Im Haus für Kinder hat man sich schon lange zuvor Gedanken dazu gemacht und ist bereits vor Jahren konsequent einen neuen Weg gegangen.

Frühes Lernen ist der Grundstein für lebenslanges Lernen - das heute unverzichtbar ist, so steht es im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). Dabei ist eine Überforderung der Kinder ebenso zu vermeiden wie eine Unterforderung - immer unter Berücksichtigung der individuellen Unterschiede, was Geschlecht, Herkunft, Religion und Lebensweise sowie die individuellen Stärken und Schwächen angeht. Es geht darum, die Mädchen und Jungen frühzeitig auf das Lernen vorzubereiten, denn wenn damit erst in der Schule begonnen wird, ist es eigentlich schon zu spät. Doch wird das Vorverlegen schulischen Lernens in den Kindergarten dabei klar abgelehnt. Im Kindergarten sollen nur die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Kinder gut lernen können. Es ist nicht wichtig, dass sie bei Schuleintritt schon lesen und schreiben können und alles wissen müssen, sondern nur, dass sie die Fähigkeit besitzen, sich Wissen aneignen zu können. Kurz: Es geht viel mehr um das Wie, als um das Was. Spielen und Lernen werden in diesem Zusammenhang als zwei Seiten derselben Medaille verstanden. Also nicht Einpauken von Wissensinhalten, sondern die Vermittlung von Basiskompetenzen und Werten sowie die Förderung von Begeisterungsfähigkeit und Stärken stehen im Mittelpunkt, denn sie heben das Selbstbewusstsein und motivieren die Kin-

der, nicht gleich aufzugeben, wenn einmal etwas nicht auf Anhieb klappt, sondern nach alternativen Lösungsansätzen zu suchen. Den Kindern wird gezeigt, mit Belastungen, Veränderungen oder gar Krisen umzugehen, so dass sie darin Herausforderungen sehen und ihre Kräfte mobilisieren beziehungsweise jene Ressourcen nutzen, die eine erfolgreiche Bewältigung ermöglichen.



Aktuell werden (einschließlich des Steinberger Standortes, der von Stefanie Biberger geführt wird) 165 Kinder im Haus für Kinder betreut. Früher waren alle Altersstufen noch in einer Gruppe zusammengefasst. Für die Kindergartenleitung stand schnell fest, dass die Fortführung des Altbewährten auf Dauer nicht mehr ausreichte und daher wurde begonnen, über ein neues, zukunftsorientiertes Konzept nachzudenken. Als die Gemeinde 2004 die Trägerschaft des Kindergartens übernahm und dies mit der Zusammenlegung beider Gemeinde-Einrichtungen einherging, kam schnell Bewegung in die Sache: Man führte Elternbefragungen durch, die den Bedarf an Nachmittagsbetreuung- und Kleinkindbetreuung ermittelten, Räumlichkeiten wurden um- und ausgebaut und nicht zuletzt wurde die Kooperation mit der Grundschule in Marklkofen wesentlich vertieft (drei Kooperationsbeauftragte von KiGa und Schule arbeiten eng zusammen).

Inzwischen gibt es für die Nachmittagsbetreuung von Grundschulern einen separaten Bereich, der voll auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist: Bereits wenn man den langen Gang betritt, sieht man überall Spielgeräte (vom Tischfußball bis zum Punchingball) stehen. Wer es lieber ruhiger möchte, verzieht sich auf die riesige Couchlandschaft im Spielzimmer oder in den Chill-Out-Raum. Hausaufgaben werden in einem großen, hellen Raum gemacht. In einer eigenen Küche wird gemeinsam Tisch

gedeckt und gegessen. Das Essen wird täglich frisch aus der Kantine von MANN+HUMMEL angeliefert. Heuer werden 39 Schulkinder betreut, was sogar einen zweiten Hausaufgabenraum in der gegenüberliegenden Grundschule notwendig machte. Sie werden in der Regel von jüngeren Mitarbeiterinnen versorgt, die die Sprache der jungen Heranwachsenden am ehesten verstehen und auf sie entsprechend eingehen können.

Im September wurde nun die zweite Kleinkindgruppe in der Gemeinde eröffnet. Viel Planung war notwendig und aus den Erfahrungen in Marklkofen hat man optimale Bedingungen nun auch in Steinberg schaffen können. Die erfahrene Erzieherin Elisabeth Fußeder aus Marklkofen kann somit mit ihren Mitarbeiterinnen Annette Pichlmeier, Lena Böttcher und der Praktikantin Veronika Nirschl optimale Betreuung leisten.



Die Kleinsten, also die unter Dreijährigen, treffen in ihren Gruppen auf ausgesprochen warmherzige Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen, die viel Erfahrung im Umgang mit den Kleinen mitbringen. Die „Spatzen“ und „Sternenkinder“ bekommen am Anfang in einem sanften Prozess die Gelegenheit, sich von der Mama ein bißchen loszulösen, indem sie erst einmal nur stunden- oder tageweise da sind. Doch meist bewegen sich die Zwerge schon nach kürzester Zeit fröhlich und voller Vertrauen im Kreise der Gleichaltrigen. Es wird alles getan, dass sie sich in der für sie neuen Umgebung wirklich heimisch fühlen, so dass die vielleicht wieder in den Arbeitsprozess zurückkehrenden Mütter beruhigt sind und wissen, dass ihre Lieblinge hier gut aufgehoben sind.

Kinder, die bereits die Kleinkindgruppe besucht haben, weisen beim Wechsel in die Kindergartengruppe erhebliche Vorteile gegenüber den neu eintretenden Kindern auf. Sie kennen bereits die täglichen Rituale, können im Stuhlkreis konzentrierter und aufmerksamer am Geschehen teilnehmen und kommen mit anderen Kindern schneller bzw. ungehemmter in Kontakt.



Die konzeptionelle Arbeit hat sich auch hier in den letzten Jahren enorm verändert und erweitert.

Praktisch im Kindergartenalltag umsetzen lässt sich die konzeptionelle Neuausrichtung unter anderem durch tägliche Projektarbeit. Aus Beobachtungen leiten die Erzieherinnen die momentanen Interessen der Kinder ab und packen diese in eine Themenbearbeitung, wobei die Kinder in jeder Phase mitplanen und mitentscheiden dürfen. Denn eine jüngere Studie belegt, dass das „Selbermachen“ der entscheidende Schlüssel zu nachhaltigem Lernen ist: 90 % lernen wir, wenn wir es selber tun. Wenn wir nur zusehen und zuhören sind es nur noch 50 % und bei nur Zuhören bleiben gerade mal 20 % hängen. Nachwuchs-Förderung nach diesem Prinzip verlangt jedoch von allen Erwachsenen die volle Akzeptanz und Respektierung des Kindes. Ein weiterer Förderschwerpunkt, die sprachliche Bildung, läuft nicht über stupide und vom Alltag der Kinder isolierte Sprachprogramme ab, sondern findet im täglichen Gespräch und in Extra-Kinderrunden statt. Anlaute erkennen, Silben trennen, die phonologische Bewusstheit und vieles mehr wird ins Alltagsleben und in die Projektarbeit mit eingebaut. Gerade durch das Vorlesen der ehrenamtlichen Vorlesepaten, die einmal wöchentlich in den Kindergarten kommen, wird auch das Interesse am „Buch“ angeregt. Auch mathematische Vorläuferfertigkeiten erwerben die Kids unbewusst und spielerisch beispielsweise beim

Durchzählen der benötigten Teller für die Brotzeit, Zählen der anwesenden und das Ausrechnen der fehlenden Kinder, Einstellen des Datums und des Wetters und nicht durch vorgegebene Aufgaben.



Für den naturwissenschaftlichen und technischen Forscherdrang wurde eigens eine Forscherecke eingerichtet, in der Groß und Klein durch gemeinsames Herantasten und mit Hilfe leicht nachvollziehbarer Experimente unter anderem jahreszeitlich anstehenden Fragen zum Beispiel rund um ein Spinnennetz nachgehen. Außerdem wird mit wechselnden Aktionen die kindliche Neugier in Bezug auf Umwelt und Natur einerseits so richtig angefacht und andererseits gleich vor Ort durch Sehen, Riechen, Schmecken, Anfassen oder Bearbeiten befriedigt.

In Steinberg haben alle Gruppen ein besonderes Profil. Hier findet Lernen am Material nach Maria Montessori statt. Dieses Lernen beruht auf dem Prinzip „Hilf mir es selbst zu tun“ und fördert in besonderem Maße das selbsttätige Lernen. Alle Mitarbeiterinnen haben sich in Montessori-Pädagogik fortgebildet oder besitzen bereits Erfahrung damit.

Seit mehr als 12 Jahren gibt es in Marklkofen eine Integrationsgruppe für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Bei allem steht diesen Kindern, die auf alle Gruppen verteilt sind, eine Heilpädagogin hilfreich zur Seite. Frau Martina Knoll-Schenk ist zugleich auch Ansprechpartnerin für alle Eltern in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Für Gespräche steht ihr ein extra Raum zur Verfügung.

Die Mitarbeiterin Karoline Wimmer hat sich vor ein paar Jahren in eine Küchenfee verwandelt

und schnippelt und köchelt nun nach allen ernährungsbewussten Regeln der Kunst, denn das Marklkofener Haus für Kinder nimmt als einer von rund 500 bayerischen Kindergärten am bundesweiten Bewegungs- und Ernährungsprogramm „Tiger Kids“ teil und möchte aus dem Haus ein „süßigkeitenfreies Haus“ machen.

Täglich frisches Obst und Gemüse sind mittlerweile ebenso selbstverständlich wie das Außenvorlassen von Süßigkeiten.

Wie man sieht, ist das Haus für Kinder im doppelten Sinn ein sehr bewegtes Haus: Einmal weil immer etwas Neues zur weiteren Optimierung in Angriff genommen wird und zum anderen, weil sich die Kinder extrem viel bewegen können und sollen. Möglichst wenig Bestuhlung in den Räumen, viel Bewegung im Freien, Waldtage, Spaziergänge und die Einbeziehung der Schulturnhalle machen dies möglich.

So zügig umsetzbar waren unsere pädagogischen Vorstellungen allerdings nur, weil wir dank unserem Träger, sprich der Gemeinde, mit insgesamt 24 Mitarbeiterinnen einen äußerst großzügigen Anstellungsschlüssel haben, der uns Spielraum gibt. Auch ansonsten werden wir vom Bürgermeister und den Gemeinderäten in jeglicher Hinsicht unterstützt und genießen auch die Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit. Nur gemeinsam und mit gegenseitigem Vertrauen konnten wir die Betreuung und Bildung der Kinder in unserer Gemeinde zu einem qualitativ hochwertigen Stand bringen.

Marianne Bauer, Leiterin Haus für Kinder

Weihnachtsmusical „Was macht die Maus im Krippenstroh“

Zur Einstimmung in die vorweihnachtliche Zeit lädt der Förderverein „Kindergartenfreunde“ e.V. und das Haus für Kinder St. Josef am Samstag, den 12. Dezember um 14.00 Uhr alle Kinder und Erwachsenen zum Weihnachtsmusical in die Grundschulturnhalle in Marklkofen ein. Martin Göth erzählt die Geschichte „Was macht die Maus im Krippenstroh?“ Das Spiel wird musikalisch von seiner Gruppe Shalom begleitet. Zu der Geschichte werden auch wieder alle Kinder ins Spiel miteinbezogen. Wie sich schon in der Vergangenheit bewies, hatten alle Kinder immer sehr großen Spaß, bei Martin

Göth's Geschichten mitzuwirken. Der Eintrittspreis beträgt pro Kind 1,- € und für Erwachsene 2,- €. Die Mitglieder des Fördervereins und die Kinder freuen sich auf viele Besucher.

An diesem Tag können die Sportvereine die Turnhalle ganztägig nicht nutzen.

„OH STRESS LASS NACH!“

Am Samstag, den 21. November findet von 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Haus für Kinder St. Josef, Marklkofen ein Seminar zum Thema „Oh Stress lass nach!“ statt.

An diesem gemeinsamen, heiteren Seminartag rücken wir dem Stress –im wahrsten Sinn!- ganzheitlich „zu Leibe“! und gönnen uns einen aufbauenden Oasentag.

Die neueste Stressforschung bestätigt alte Weisheiten: Achtsamkeit, Neugier, Humor und praktische physisch-psychische Selbsthilfe im Umgang mit Disstress-Situationen helfen im persönlichen und beruflichen Alltag am meisten.

Wellness alleine reicht bei heutigen Lebensanforderungen nicht aus. Und: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ (Erich Kästner), die eigene Bereitschaft ist entscheidend!

Deshalb laden wir alle Interessierten zu diesem prophylaktischen Burnout-Training mit Renate Köckeis, einer bayernweit bekannten heilkundlichen Körper- und Ausdrucks- und Gesprächs-therapeutin ein.

Wir werden ein freud- und lustvolles Basis-Training mit speziellen Körper-, Bewegungs-, mental/emotionalen und „Instant“-Entspannungsverfahren zur Entlastung für Alltags- und Beziehungssituationen erleben. Am Nachmittag führt uns Renate in eine in 30 Jahren Erfahrung speziell entwickelte Tiefenentspannung zur Anwendung für zuhause ein. Damit wir als „Seelen von Menschen“ weiterhin in Freude und Liebe leben und arbeiten können.

PREIS für das Seminar: 80,- € (Ermäßigungen auf Anfrage). Anmeldungen bitte bei Marianne Bauer, Tel.-Nr. 08732/382 oder 487042

MITZUBRINGEN sind: dicke Decke, bequeme Bewegungskleidung (auch zum Wechseln), Schreibsachen, evtl. Materialien/Ideen, die man selbst schon entdeckt hat oder einem geholfen haben.

ZIELGRUPPE: Alle Interessierten (begrenzte Platzzahl), die Stress und Überforderung empfinden, egal ob Überforderung im Beruf, Frauen und Männer, die Beruf und Familie vereinbaren müssen und sich überfordert fühlen, Stress in schwierigen Lebenssituationen, usw. - vorliegende psychisch/physische Gesundheitsstörungen sind aus Sorgsamkeitsgründen der Seminarleiterin vor Beginn des Seminars mitzuteilen.

SEMINARLEITERIN: Renate Köckeis, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Körper-, Tanz- und Theatertherapeutin (HeilPG) aus Augsburg, Traumafachberaterin (P.I.T.T.), Selbstbehauptungstrainerin; Burn-out-Spezialistin; seit 32 Jahren regional und international als Seminarleiterin tätig, Für inhaltliche Informationen: renatekoeckeis@aol.com, Tel. 0821-2431686

Ferienprogramm abgeschlossen

Mit dem Abschlussessen, welches am vergangenen Donnerstag im Gasthaus Albrecht in Poxau statt fand, ging für heuer die letzte Aktion des Ferienprogramms 2009 zu Ende. Stellvertretend für den 1. Bürgermeister bedankte sich dieses Jahr Peter Eisgruber-Rauscher als Jugendbeauftragter des Gemeinderates bei allen Verantwortlichen und Betreuern für ihr ehrenamtliches Engagement und die gute Organisation des Ferienprogramms. Anschließend bekam die Ferienprogrammverantwortliche der Gemeinde einen Blumenstrauß überreicht.

Zum diesjährigen Ferienprogramm hatten sich 99 Kinder für insgesamt 19 Veranstaltungen angemeldet. Dank der 52 Helfer und Betreuer ist das Ferienprogramm auch heuer wieder reibungslos verlaufen.

Folgende Veranstaltung waren heuer im Programm: die Fahrt zur Further Waldbühne, wo „Der Zauberer von Oos“ aufgeführt wurde, Kegeln auf der Holzbahn mit den „Hoizbohscheibern Aiglkofen“, Stockschießen beim ESC Marklkofen, Blumentöpfe verzieren mit den Garten- und Naturfreunden Marklkofen, Luftgewehr- und Bogenschießen bei den Vilstaler Schützen Marklkofen, Lustige Wettkämpfe für alle „Wasserratten“ im Freibad Steinberg, ein Nachmittag bei der Feuerwehr Marklkofen, Meisennistkästen basteln mit dem Vogelschutzbund, eine Schnupperstunde zur musikalischen Früherziehung bzw. Musikinstrumente

basteln, ein Nachmittag mit dem Förster in Begleitung des SAJ des Pfarrgemeinderates Marklkofen, ein Tag mit den Jägern im Wald mit der Jagdgenossenschaft Marklkofen, zwei Naturexkursionen des Bund Naturschutz Dingolfing sowie die bereits zur Tradition gewordene Besichtigung des Filterwerkes Mann+Hummel und der Ziegelei Girnghuber. Die Gemeinde bittet die Vereine, Privatpersonen und Firmen bereits jetzt wieder um Beteiligung beim Ferienprogramm 2010, um den Kindern wieder schöne und lehrreiche Ferientage bieten zu können.

Veranstaltungen im Schloss Poxau

Am Samstag, 21. November und Sonntag, 22. November finden im Schloss Poxau verschiedene Veranstaltungen statt.

3. Adventsmarkt

So wird am Samstag ab 13.00 Uhr und am Sonntag bereits ab 10.00 Uhr zum Adventsmarkt mit örtlichen Vereinen und verschiedenen Ausstellern eingeladen. Angeboten werden unter anderem Adventskränze, Dekoartikel, Keramikware und selbstgemachte Hüte. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein und Auszogen, Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten ebenfalls gesorgt. Der Nikolaus hält am Samstag und Sonntag jeweils von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Adventsmarkt Einzug. Für eine musikalische Umrahmung sorgt an beiden Tagen von 17.00 bis 18.00 Uhr der Posaunenchor Reisbach.

Krippenausstellung

Erstmals wird eine internationale Krippenausstellung zu bewundern sein.

Öffnungszeiten: Sa./So., 21.11./22.11. jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr. An allen Adventssonntagen von 14.00 bis 17.00 Uhr. Dazu werden im Schlossinnenhof Glühwein und Weihnachtsgebäck kredenzt.

Neueröffnung Karin`s Kreativ Werkstatt und Schlossladen

Ebenfalls am Samstag um 13.00 Uhr eröffnet Karin Zitzelsberger ihren Schloßladen und ihre „Kreativ-Werkstatt“, Tel. 08732/6412.

1. ILP-Regionalsymposium

An diesem Wochenende findet auch das 1. ILP Regionalsymposium auf Schloss Poxau statt. Herr Dr. Dietmar Friedmann, der diese erfolgreiche Methode entwickelt hat, wird selbst Vorträge halten über Themen wie: „Es ist möglich“ oder „Gesundheit und ILP“. Toni Berger, ILP-Master, wird eine Life-Demo mit einem Klienten praktizieren. Erfolgreiche ILP-Dozenten geben Einblicke in ihre Arbeit, z.B. in der Arbeit mit Kindern, oder „über Herausforderungen in der Paartherapie“.

Die Tagung beginnt am Samstag um 13.00 Uhr sowie am Sonntag um 09.30 Uhr.

Die Teilnahme ist auch für alle Interessierten möglich. Das Programm kann unter

www.ilp-fachschule-landshut.de Regionalsymposium eingesehen oder über Tel. 08732-938693 angefordert werden.

Jazzmusik im Rittersaal

Am Samstagabend gibt es noch Plätze für einen besonderen Leckerbissen im Rittersaal. Der bekannte Jazzgitarrist Edwin Kimmler aus Landshut spielt zur Unterhaltung auf. Eintritt incl. Buffet 30 €

Malworkshop

Ebenfalls an diesem Wochenende ab 10.30 Uhr wird ein Malworkshop „Male dein Seelenbild“ mit den Künstlerinnen Elvira Diehm und Heidi Engl, Miesbach angeboten. Der Workshop dauert ca. 3 Stunden (mit Meditation und persönlicher Einzelberatung). Anmeldungen werden erbeten bei Frau Hanni Kirschner, Tel. 0171/2457380.

Meditation und Wellness

Ab 18. November wird im Schloss jeweils mittwochs von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Kindermeditation und Mandala-Malen angeboten.

Ebenfalls ab 18. November immer mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr finden offene Meditationsabende zur Entspannung und Stressreduzierung statt.

Auch zu diesen Veranstaltungen Anmeldungen erbeten bei Hanni Kirschner.

Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, kann sich im Schloss eine Breuß-Massage gönnen. Es handelt sich dabei um eine manuelle Rückenmassage, die seelische, energetische

und körperliche Blockaden lösen kann. Die Massage leitet die Regeneration von unterversorgten Bandscheiben ein. Termine können mit Frau Kirschner vereinbart werden.

Feiern auf Schloss Poxau

Gerne planen und gestalten wir Ihre Weihnachtsfeier, Familienfeier, Trauung oder sonstige Festlichkeiten in einem stilvollen Rahmen und angenehmen Ambiente auf Schloss Poxau. Es gibt verschiedene Räumlichkeiten für alle Anlässe. Auch Übernachtungen mit Frühstück oder Vollpension oder Selbstversorgung sind möglich. Ebenso stehen Seminar- und Tagungsräume zur Verfügung.

Anfragen dazu werden erbeten an Schloss Poxau, Frau Kirschner, Handy: 01712457380 oder Tel. 08732-938693.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen und Angeboten gibt es im Internet unter www.schlosspoxau.de

Veranstaltungskalender

NOVEMBER

Donnerstag, 12. November

- St. Martinsfest mit Laternenumzug um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Marklkofen

Samstag, 14. November

- Generalversammlung des EC Poxau um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Poxau
- Generalversammlung mit Neuwahlen der Vilstaler Schützen um 19.00 Uhr im Schützenheim
- Generalversammlung der FFW Steinberg um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus
- Hauptversammlung der FFW Marklkofen um 20.00 Uhr im Haus der Pfarrgemeinde

Sonntag, 15. November

- Jahreshauptversammlung der FFW Poxau um 14.30 Uhr im Gasthaus Albrecht-Kösbauer
- Jahreshauptversammlung des TC Steinberg um 17.00 Uhr im Tennisheim Steinberg

Donnerstag, 19. November

- Elisabethfeier des Hauses für Kinder Steinberg um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Stein-

berg mit Laternenumzug und anschl. gemütliches Beisammensein im Kindergarten Steinberg

Samstag, 21. und Sonntag, 22. November

- Adventsmarkt im Schloss Poxau am Samstag ab 13.00 Uhr, Sonntag ab 10.00 Uhr

Sonntag, 22. November

- Herbstversammlung des Gartenbauvereins Steinberg um 14.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner, Warth
- Bürgerversammlung um 19.00 Uhr im Gasthaus Albrecht-Kösbauer, Poxau

Samstag, 28. November

- Christbaumversteigerung des SV Steinberg um 19.00 Uhr im Vilstalseehof Steinberg
- Nikolausmarkt des TC Zachreisen, ESC Marklkofen und Vilstaler Schützen um 15.00 Uhr am Sportgelände Marklkofen

Sonntag, 29. November

- Jahreshauptversammlung des ESC Steinberg um 18.00 Uhr im Vereinsheim

DEZEMBER

Samstag, 5. Dezember

- Christbaumversteigerung der FFW Poxau um 19.00 Uhr im Gasthaus Albrecht-Kösbauer
- Nikolausfeier der Vilstaler Schützen um 19.30 Uhr im Schützenheim
- Nikolausschießen des ESC Steinberg mit anschließender Jahresabschlussfeier um 14.00 Uhr in der Stockhalle

Sonntag, 6. Dezember

- Seniorennachmittag um 14.00 Uhr im Haus der Pfarrgemeinde
- Weihnachtsfeier des SV Steinberg um 14.00 Uhr im Vilstalseehof Steinberg
- Englisch-Stammtisch um 19.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner, Warth

Samstag, 12. Dezember

- Weihnachtsmusical „Was macht die Maus im Krippenstroh?“ um 14.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Marklkofen
- Christbaumversteigerung der FFW Steinberg um 19.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner
- Christbaumversteigerung des TSV Marklkofen, Abt. Fußball um 19.00 Uhr im Vereinsheim der Fußballer

Verantwortlich: Gemeinde Marklkofen, 1. Bgm. Geltinger, Bahnhofstraße 5, 84163 Marklkofen, Tel. 08732/9119-0

Nachdruck verboten